

DUALISTA schafft neue Möglichkeiten der Job-Gestaltung

Für viele Entwickler stellt sich heute die Frage: Wie vereine ich meine persönlichen Bedürfnisse mit meinem Job, und geht das überhaupt? Die Antwort der TEC GRUPPE lautet DUALISTA und soll vollkommene Flexibilität ermöglichen.



Joerg Spreitzer ist Head of Strategy and Innovation bei ONTEC. Irene Fialka ist Geschäftsführerin von INITS. © ONTEC

Bis 2020 werden dem europäischen Arbeitsmarkt über 800.000 IT-Fachkräfte fehlen. Unternehmen müssen sich etwas einfallen lassen, um Absolventen von sich zu überzeugen. Geld und Jobsicherheit sind dabei genauso ein Thema wie der Wunsch nach einem spannenden Arbeitsalltag und Projekten, mit denen Mitarbeiter sich verwirklichen können. Absolventen einer Ausbildung im IT Bereich stehen zumeist viele Türen offen – rund zwei Drittel entscheiden sich für eine Anstellung in einem größeren Konzern, der Rest versucht sein Glück bei einem Start-up. Außerdem rückt in der steigenden Komplexität des Alltages die Work-Life-Balance für viele in den Vordergrund.

Win-Win Situation für alle

Das neu geschaffene DUALISTA-Programm der TEC GRUPPE soll nun das Beste aus allen Welten kombinieren: Drei Schwerpunkte bieten beinahe unendliche Möglichkeiten der Job-Gestaltung.

1) DUALISTA Start-up: Mitarbeiter erleben die Vorteile eines sicheren Konzern-Arbeitsplatzes in Kombination mit der abwechslungsreichen Tätigkeit in einem Start-up. Sowohl der Konzern und als auch die Start-ups profitieren vom

Transfer des professionellen Know-hows. Über den Business-Inkubator INITS finden Mitarbeiter und Start-ups zusammen.

Die Vorteile sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber liegen auf der Hand: Start-ups können dadurch auch Mitarbeiter für sich gewinnen, die zu einer Anstellung in einem Konzern tendieren. Für diese wiederum stellt das Programm eine Absicherung dar, durch welche das Risiko eines Jobverlustes nach einem etwaigen Scheitern des Start-ups wegfällt – in so einem Fall würde der Mitarbeiter nämlich einfach vollständig von der TEC GRUPPE übernommen werden. Das bringt einen weiteren großen Vorteil für das Start-up: die sehr aufwendige Personalsuche wird genauso von der TEC GRUPPE übernommen wie arbeitsrechtliche Verpflichtungen. Leerläufe in weniger arbeitsintensiven Perioden entfallen, da der Mitarbeiter in so einem Fall einfach mehr Stunden innerhalb der TEC GRUPPE arbeitet.

2) *DUALISTA Studium*: In Kooperation mit der FH Technikum Wien ermöglicht die TEC GRUPPE IT-Begeisterten ein duales Studium. Ziel ist eine fundierte praxisnahe Ausbildung, die bestmöglich auf den späteren Job vorbereitet. So können Studenten schon während der Ausbildung die Abläufe bei einem modernen Software-Dienstleistungsunternehmen mit Ausrichtung digitaler Transformation businesskritischer Prozesse kennenlernen.

3) *DUALISTA Life Balance*: Nicht der Mensch soll sich an den Job anpassen müssen, Im Zeitalter der neuen Arbeitsmodelle passt sich der Job an individuelle Lebenssituationen an – und nicht umgekehrt. Ziel des Programmes ist es, die Jobsituation optimal in die Lebensbedingungen der Mitarbeiter zu integrieren. Durch diese Flexibilität kann das Teammitglied sein Potenzial voll ausschöpfen.

Joerg Spreitzer, Head of Strategy and Innovation bei ONTEC, will damit auf die Bedürfnisse aller Mitarbeiter eingehen: „Zu Beginn einer Karriere möchte man sich heutzutage nicht schon für immer auf eine Firma und ein Themengebiet festlegen. Wir möchten jungen Mitarbeitern die Gelegenheit geben, verschiedene Arbeitsumfelder kennenzulernen, um dann entscheiden zu können, wo es hingehen soll. Auch für uns ist ein Mitarbeiter mit einem vielfältigeren Hintergrund natürlich wertvoller als jemand, der immer nur das Umfeld eines Konzerns mitbekommen hat.“

Partner der ersten Stunde

Erste Kooperationspartner gibt es bereits. DUALISTA Start-up wird von einem international erfolgreichen universitären Inkubator unterstützt, dem INITS Gründerservice, und kann somit auf tolle Start-ups setzen. INITS liegt im

Europa-Ranking auf Nummer 3, weltweit schon auf Platz 7. Geschäftsführerin, Dr. Irene Fialka, freut sich über die Synergieeffekte für alle Beteiligten: „DUALISTA bietet jungen Talenten eine tolle Möglichkeit ihr Können auf eine neue und spannende Art weiterzuentwickeln und dabei Konzern- wie auch Start-up-Internas kennenzulernen. Sie müssen sich nicht entscheiden, ob das eine oder andere besser ist, sondern erleben beide Seiten. Startups und etablierte Unternehmen können sowieso viel voneinander profitieren, die gemeinsamen Talente bilden sogar noch eine zusätzliche Brücke“.

Mit der FH Technikum Wien hat die TEC GRUPPE für das duale Studium einen weiteren hochprofessionellen Partner ins Boot geholt. Ein besonderer Fokus der FH liegt im Bereich Forschung und Entwicklung, in dem sie in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Die Konzentration auf wissenschaftliche Fundierung und Praxisnähe der Ausbildung machen sie zum perfekten Partner für die DUALISTA-Initiative.

Die ersten Start-ups pitchten auf der TEC WORLD

Vorgestellt wird das Programm bei der TEC WORLD am 9. November in Wien im Rahmen eines Start-up Raps. Ein Pitch-Wettbewerb zwischen den ersten drei Start-ups, die sich vor potentiellen Mitarbeitern präsentieren können.

Die ausgewählten Start-ups sind: ONDEWO, ein Hochtechnologie-Start-Up, das Dienstleistungen durch einfaches Anchatten über Facebook innerhalb von 90 Minuten zur Verfügung stellt. Vom Frisör ums Eck bis zum Installateur. Image Biopsy Lab, hat ein Medizinprodukt zur Optimierung der (Früh)Diagnose von Knochenerkrankungen entwickelt. Medbee GmbH bietet eine „Von Ärzten für Ärzte“- Wissensplattform, die dem behandelnden Arzt am Patientenbett Zugang zu State-of the Art-Informationen für die Behandlungsentscheidung gibt. Für das Programm in Frage kommen vor allem Start-ups und Mitarbeiter aus den Bereichen Smart Digital Technologies, Künstliche Intelligenz und Security. Interessierte Start-ups sowie DUALISTAS können sich unter www.tecworld.org anmelden.